



Biotopfunktionen B

Biotope (Biotop und Nutzungstypen lt. Biotopwertliste zur Anwendung der BayKompV)

	Laubwald (L - überwiegend Laubholz)
L512-WA91ED*	Bachauenwälder, mittlere Ausprägung
L542	Sonstige Gewässerbegleitgehölze, mittlere Ausprägung
L62	Sonstige standortgerechte Laubwälder, mittlere Ausprägung
L63	Sonstige standortgerechte Laubwälder, alte Ausprägung
L711	Laubwälder einheimisch, nicht standortgerecht, junge Ausprägung
L712	Laubwälder einheimisch, nicht standortgerecht, mittlere Ausprägung
L713	Laubwälder einheimisch, nicht standortgerecht, alte Ausprägung
L721	Laubwälder gebietsfremd, nicht standortgerecht, junge Ausprägung
L722	Laubwälder gebietsfremd, nicht standortgerecht, mittlere Ausprägung
	Nadelwald (N - überwiegend Nadelholz)
N61	Sonstige standortgerechte Nadelwälder, junge Ausprägung
N62	Sonstige standortgerechte Nadelwälder, mittlere Ausprägung
N63	Sonstige standortgerechte Nadelwälder, alte Ausprägung
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
N721	Strukturreiche Nadelholzforste, junge Ausprägung
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
N723	Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung
	Waldmäntel und Vorwälder (W)
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden
	Gebüsche, Hecken, Gehölze (B)
B112-WH00BK	Mesophile Hecken
B14	Schnitthecken
B311	Baumgruppen, einheimisch, junge Ausprägung
B312	Baumgruppen, einheimisch, mittlere Ausprägung
B313	Baumgruppen, einheimisch, alte Ausprägung
B431	Streubestand im Komplex mit Grünland
	Obstbaum, heimisch (B)
B311	Obstbaum, einheimisch, junge Ausprägung
B312	Obstbaum, einheimisch, mittlere Ausprägung
	Einzelbaum, heimisch (B)
B311	Einzelbaum, einheimisch, junge Ausprägung
B312	Einzelbaum, einheimisch, mittlere Ausprägung
B313	Einzelbaum, einheimisch, alte Ausprägung
	Stillgewässer (S)
	Fließgewässer (F)
F11	Sehr stark veränderte Fließgewässer
F12	Stark veränderte Fließgewässer
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer
	Gräben
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung
	Röhrichte und Großseggenriede (R)

	Säume, Ruderal- und Staudenfluren (K)
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren
K121-GB00BK	Mäßig artenreiche Säume trockenwarmer Standorte
K122	Mäßig artenreiche Säume frischer bis mäßig trockener Standorte
K132	Artenreiche Säume frischer bis mäßig trockener Standorte
	Zwergstrauch- und Ginsterheiden (Z)
Z111-GC2310	Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt
Z112-GC2310	Zwergstrauch- und Ginsterheiden, weitgehend intakt
	Vegetationsfreie oder -arme Standorte (O)
O31	Natürliche und naturnahe Steilwände oder Abbruchkanten aus Lockergestein oder Sand
	Magergrünland (G)
G313-GL00BK	Sandmagerrasen
	Grünland und Grünlandbrachen (G)
G11	Intensivgrünland
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
G221-GN00BK	Mäßig artenreiche Feucht- und Nasswiesen
	Äcker, Felder (A)
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker, stark verarmte Segetalvegetation
	Siedlungsbereich, Gebäude (X)
X11	Dorf- und Wohngebiete
X132	Einzelgebäude im Außenbereich
	Grün- und Freiflächen (P)
P22	Privatgärten, strukturreich
P412	Lagerfläche, teilversiegelt
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
P432	Ruderalflächen im Siedlungsbereich, artenarm
	Verkehrsflächen (V)
V11	Verkehrsflächen, versiegelt
V12	Verkehrsflächen, geschottert
V31	Wege, versiegelt
V32	Wege, geschottert
V331	Wege, unbefestigt, nicht bewachsen
V332	Wege unbefestigt, bewachsen
V51	Verkehrsbegleitgrün, junge bis mittlere Ausprägung

Die Grenze der farbigen Bestandsdarstellung entspricht der Grenze des Untersuchungsgebiets

Habitatfunktionen H

Tiere (Faunistische Erhebungen, Büro ÖFA 2019)

	Buntspecht
	Feldlerche
	Feldschwirl
	Goldammer
	Hausperling
	Schwarzspecht
	Trauerschnäpfer (Einzelnachweis, "möglicherweise brütend")
	Zauneidechse
	Blaufüßige Ödlandschrecke
	Gefleckte Keulenschrecke
	Kurzflügelige Beißschrecke
	Kleine Goldschrecke
	Steppen-Grashüpfer
	Sumpfschrecke
	Wachtelweizen-Schneckenfalter (Büro ÖFA 2013)

Faunistische Funktionsbeziehungen

Austauschbeziehung zwischen Biotopen ähnlicher Ausstattung

Faunistisch besonders wertvolle Gehölzstrukturen

	Biotopbaum
	Höhlenbaum

Bodenfunktionen Bo

	Dünenbildungen (gemäß geologischer Karte GK 25), soweit im Gelände noch gut erkennbar
--	---

Wasserfunktionen W

	Wassersensible Bereiche (gemäß Informationsdienst überschwemmungsgefährdete Gebiete IÜG)
	Wasserschutzgebiet (Zone IIIa/ IIIb)

Klimafunktionen K

	Wald mit besonderer Bedeutung für den regionalen Klimaschutz (gemäß Waldfunktionsplan)
--	--

Funktionen des Landschaftsbildes und der landschaftsbezogenen Erholung L

	Erholungswald Stufe II / II (gemäß Waldfunktionsplan)
	Weg mit besonderer Erholungsfunktion: Wanderweg (gemäß Wander- und Radkarte Wanderregion Nürnberg-Erlangen)

Bezugsräume

	Abgrenzung des Bezugsraums
	Ortslage Winn und südlich angrenzende Flur- und Waldrandlagen
	Waldfunktionen der Sandgebiete nördlich der Autobahn A6
	Waldfunktionen und Ortsrandlagen zwischen Autobahn A6 und Unterweltzelleihen

Funktionskennzeichnungen

	Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
	Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV)
	Bodenfunktionen
	Wasserfunktionen
	Klimafunktionen
	Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

Technische Planung

	Trasse des geplanten Vorhabens
	Regenrückhaltebecken/ Versickerungsbecken
	Pendlerparkplatz
	Vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen während der Bauzeit

Wirkdistanzen

	Grenze des straßenbezogenen Wirkraumes (2 x 50 m) - Bestand
	Grenze des straßenbezogenen Wirkraumes (2 x 50 m) - Planung

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

	Vogelschutzgebiet
	Naturschutzgebiet
	Landschaftsschutzgebiet
	Geschütztes Biotop nach §30 BNatSchG i. V. m. Art. 23 BayNatSchG (Eigene Erhebung, Planungsgruppe Landschaft 2020)
	Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer
	Bannwald (gemäß Waldfunktionsplan)

Sonstiges

	Flurgrenze (hier auf Grünland)
	Gemeindegrenze

1 Ortslage Winn und südlich angrenzende Flur- und Waldrandlagen

--	--	--	--	--	--

- 1 B:
- Inanspruchnahme von Straßenbegleitgrün (überwiegend ruderaler Grasfluren, örtlich mäßige Einschnittsabschlüssen) durch den Ausbau der St 2240 mit Straßenschlüssen und den Bau eines straßenbegleitenden Radweges
 - Inanspruchnahme und mittelbare baubedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen und mäßig extensivem Grünland durch den Ausbau der St 2240, den Bau eines straßenbegleitenden Radweges und die Anlage eines Regenrückhaltebeckens
 - Abschnittsweise Überbauung / Verlegung von straßenbegleitenden verkrauteten Wiesengraben mit lückigen Hochstaudensäumen durch den Straßenausbau und den Bau eines straßenbegleitenden Radweges, örtlich Verlängerung vorhandener Graben- und Bachdurchlässe
 - Mittelbare kleinflächige Beeinträchtigung / mögliche Beeinträchtigung von gesetzlich geschützten Nasswiesen und eines mäßig veränderten Bachlaufes mit Auwaldsaum (§ 30 BNatSchG) innerhalb des Baustreifens bzw. randlich des Regenrückhaltebeckens
 - Mögliche baubedingte Beeinträchtigung einer straßenbegleitenden mittelalten Baumhecke westlich der Straßentrasse
 - Rodung von standortgerechten Kiefernforsten sowie von strukturreichen Nadelholzforsten westlich der Trasse innerhalb des Baustreifens; mittelbare Beeinträchtigungen der rückwärtigen Waldbestände durch Aufreißen des Waldrandes

- 1 H:
- Verlust von 1 Biotopbaum und möglicher Verlust von 3 weiteren Biotopbäumen mit potenzieller Funktion als Lebensraum höhlenbrütender Vögel oder als Lebensraum baumbewohnender Fledermäuse am westlichen Straßenrand innerhalb des Baustreifens
 - Anlage- und baubedingte Beeinträchtigung von nachgewiesenen und potenziellen Habitats der Zauneidechse auf Straßenbegleitgrün, Zwergstrauchheiden und Waldsäumen entlang der Staatsstraße sowie an den Anschlüssen der Kreisstraße LAU 6 und der GVS nach Erhöhen
 - Randliche baubedingte Inanspruchnahme einer Nasswiese westlich der Staatsstraße mit Funktion als artenreicher Heuschreckenlebensraum (Vorkommen der Blaufüßigen Ödlandschrecke RLB 3, teils auch der Gefleckten Keulenschrecke RLB 3 sowie des Steppengrashüpfers RLB 2)

- 1 Bo:
- Versiegelung und Inanspruchnahme von landwirtschaftlich überwiegend intensiv genutzten Böden sowie von vorbelasteten Böden auf Straßenrandflächen durch den Straßenausbau, die Anlage eines straßenbegleitenden Radweges und den Bau eines Regenrückhaltebeckens

- 1 W:
- Mögliche Beeinträchtigung eines Wasserschutzgebietes durch den Straßenausbau im Bereich der Schutzzone IIIa und IIIb
 - Mögliche Beeinträchtigung oberflächennaher Grundwasservorkommen durch den Bau des Regenrückhaltebeckens
 - Mögliche unmittelbare und mittelbare Beeinträchtigungen von wasserführenden Gräben und Bachläufen durch Laufanpassung bzw. Durchlassverlängerungen

- 1 K:
- Randliche baubedingte Rodung von Waldbeständen mit besonderer Bedeutung für den regionalen Klimaschutz gemäß Waldfunktionsplan, gleichzeitig Bannwald gemäß Art. 11 BayWaldG

- 1 L:
- Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes durch randliche baubedingte Rodung von Waldfunktionen, Verlust / möglicher Verlust einzelner prägender Laubbäume (Eiche / Buche) am Waldrand innerhalb des Baustreifens
 - Überprägung des Landschaftsbildes durch den Straßenausbau mit Neuanlage eines straßenbegleitenden Radweges sowie Anlage eines Regenrückhaltebeckens in einer Wiesentlage westlich der Staatsstraße, mögliche baubedingte Beeinträchtigung eines Bachlaufes mit Auwaldsaum

2 Waldfunktionen der Sandgebiete nördlich der Autobahn A 6

--	--	--	--	--	--

- 2 B:
- Inanspruchnahme von Straßenbegleitgrün (überwiegend ruderaler Grasfluren, örtlich mäßige Einschnittsabschlüssen) durch den Ausbau der St 2240 mit Straßenschlüssen und den Bau eines straßenbegleitenden Radweges
 - Inanspruchnahme und mittelbare baubedingte Beeinträchtigung von mäßig artenreichen, ruderalen Baumhecken, ruderalen Grasfluren sowie Resten von mageren Grasfluren und Feuchtwäldern im Bereich der Auffahrtsschleifen an der Autobahn, baubedingter Verlust von jungen straßenbegleitenden Laubbäumen um den geplanten Pendlerparkplatz
 - Inanspruchnahme und baubedingte Beeinträchtigung von gesetzlich geschützten Zwergstrauchheiden und Sandmagerrasen (§ 30 BNatSchG) sowie von Magertrachen durch Anpassen des Anschlusses der GVS nach Erhöhen und durch Ausbau des Anschlusses der LAU 6
 - Rodung von mittelalten bis alten standortgerechten Kiefernforsten sowie von strukturreichen bis reichen Nadelholzforsten v.a. östlich der Straßentrasse durch Bau des straßenbegleitenden Radweges sowie innerhalb des Baustreifens; örtliche Inanspruchnahme von alten heimischen Laubholzbeständen (Eiche / Buche) durch den Ausbau der GVS nach Erhöhen bzw. durch den Radwegbau am Waldrand im Norden; anlage- und baubedingte Rodung von straßenbegleitenden jungen Laubholzsäumen beidseitig der Straßentrasse und mittelbare Beeinträchtigungen der rückwärtigen Waldbestände durch Aufreißen des Waldrandes

- 2 H:
- Verlust von 2 Biotopbäumen und möglicher Verlust von 5 weiteren Biotopbäumen mit potenzieller Funktion als Lebensraum höhlenbrütender Vögel oder als Lebensraum baumbewohnender Fledermäuse am Waldrand im Norden durch den Anbau des Radweges
 - Anlage- und baubedingte Beeinträchtigung von nachgewiesenen und potenziellen Habitats der Zauneidechse auf Straßenbegleitgrün, Zwergstrauchheiden und Waldsäumen entlang der Staatsstraße sowie an den Anschlüssen der Kreisstraße LAU 6 und der GVS nach Erhöhen
 - Anlage- und baubedingte Beeinträchtigung von sandig-mageren Straßenböschungen am Anschluss der LAU 6 sowie von Zwergstrauchheiden am Anschluss der GVS nach Erhöhen als Lebensräume gefährdeter Heuschrecken (Vorkommen der Blaufüßigen Ödlandschrecke RLB 3, teils auch der Gefleckten Keulenschrecke RLB 3 sowie des Steppengrashüpfers RLB 2)

- 2 Bo:
- Versiegelung und Inanspruchnahme von forstwirtschaftlich genutzten Böden sowie von vorbelasteten Böden auf Straßenrandflächen durch den Straßenausbau und die Anlage eines straßenbegleitenden Radweges
 - Inanspruchnahme von vorbelasteten Böden im Bereich einer künstlichen Auffüllung durch Bau eines Regenrückhaltebeckens

- 2 W:
- Mögliche Beeinträchtigung eines Wasserschutzgebietes durch den Straßenausbau im Bereich der Schutzzone IIIa

- 2 K:
- Randliche baubedingte Rodung von Waldbeständen mit besonderer Bedeutung für den regionalen Klimaschutz gemäß Waldfunktionsplan, gleichzeitig Bannwald gemäß Art. 11 BayWaldG

- 2 L:
- Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes durch randliche anlage- und baubedingte Rodung von Waldfunktionen, Verlust / möglicher Verlust einzelner prägender Laubbäume (Eiche / Buche) am Waldrand innerhalb des Baustreifens
 - Überprägung des Landschaftsbildes durch den Straßenausbau mit Neuanlage eines straßenbegleitenden Radweges

3 Waldfunktionen und Ortsrandlagen zwischen Autobahn A 6 und Unterweltzelleihen

--	--	--	--	--	--

- 3 B:
- Inanspruchnahme von Straßenbegleitgrün entlang der Staatsstraße (überwiegend ruderaler Grasfluren), mittelbare baubedingte Beeinträchtigung von Straßenbegleitgrün mit heimischen Baumhecken, ruderalen Grasfluren sowie Resten von mageren Grasfluren und Feuchtwäldern im Bereich der Auffahrtsschleifen an der Autobahn, baubedingter Verlust von jungen straßenbegleitenden Laubbäumen um den geplanten Pendlerparkplatz
 - Inanspruchnahme und mittelbare baubedingte Beeinträchtigung von mäßig extensivem Grünland am Ortsrand Unterweltzelleihen durch den Ausbau der St 2240 und den Bau eines Pendlerparkplatzes
 - Kleinflächige Inanspruchnahme eines gesetzlich geschützten Sandmagerrasens (§ 30 BNatSchG) auf einer südexponierten Böschung nördlich der Autobahn
 - Verlängerung eines vorhandenen Bachdurchlasses südlich der AS Altdorf - Leinburg sowie zusätzlich temporäre Verrohrung im Bereich der geplanten Behelfsumfahrung
 - Örtliche anlage- und baubedingte Rodung von heimischen Laubbäumen und alten Laubholzsäumen, baubedingte Rodung eines gewässerbegleitenden Erlenbestandes im Bereich der geplanten Behelfsumfahrung; Rodung von strukturreichen Nadelholzforsten innerhalb des Baustreifens und mittelbare Beeinträchtigungen der rückwärtigen Waldbestände durch Aufreißen des Waldrandes

- 3 H:
- Möglicher Verlust von 3 Biotopbäumen mit potenzieller Funktion als Lebensraum höhlenbrütender Vögel oder als Lebensraum baumbewohnender Fledermäuse am westlichen Straßenrand innerhalb des Baustreifens
 - Baubedingte Beeinträchtigung von nachgewiesenen und potenziellen Habitats der Zauneidechse auf Straßenbegleitgrün und Waldsäumen entlang der Staatsstraße

- 3 Bo:
- Versiegelung und Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Böden sowie von vorbelasteten Böden auf Straßenrandflächen durch den Straßenausbau und die Anlage eines Pendlerparkplatzes

- 3 W:
- Nördlich der Autobahn A 6 mögliche Beeinträchtigung eines Wasserschutzgebietes durch den Straßenausbau im Bereich der Schutzzone IIIa
 - Mögliche baubedingte Eingriffe in oberflächennahe Grundwasservorkommen um den vorhandenen Bachgraben
 - Mögliche unmittelbare und mittelbare Beeinträchtigung eines vorhandenen Bachgrabens durch die Durchlassverlängerung und die temporäre Verrohrung zum Bau der Behelfsumfahrung

- 3 K:
- Randliche baubedingte Rodung von Waldbeständen mit besonderer Bedeutung für den regionalen Klimaschutz gemäß Waldfunktionsplan, gleichzeitig Bannwald gemäß Art. 11 BayWaldG

- 3 L:
- Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes durch randliche baubedingte Rodung von Waldfunktionen, Gewässerbegleitgehölzen und Straßenbegleitgehölzen, Verlust / möglicher Verlust einzelner prägender Laubbäume (Buche) am Waldrand
 - Überprägung des Landschaftsbildes durch den Straßenausbau und Ausbau eines straßenbegleitenden Radweges sowie die Anlage eines Pendlerparkplatzes auf einer Wiese im Waldrandlage

	bearbeitet	05/22	Koudry
	geprüft	05/22	Kraus
	geprüft	05/22	Gahn
	Quelle:		
	Projekt:		

Staatliches Bauamt Nürnberg		geprüft PL:	30.10.2020	Hirsch
		geprüft SGL:	30.10.2020	Engelhardt
		geprüft AL:	30.10.2020	Knebel-Pekker
		PSP Nr.:		
		Projekt:		

2	Anpassung der Baufeldgrenze im Bereich der geplanten Brücke	04 / 2024	Esch
1	Anpassen von Fahrbahn, GRW und Achse von km 3+500 - km 3+640	04 / 2024	Esch
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistadt Bayern		Unterlage / Blatt Nr.: 19.12 / 1/1 T	
Staatliches Bauamt Nürnberg		Bestands- und Konfliktplan	
Straße / Abschn.-Nr. / Station:		Maßstab: 1 : 5.000	
PROJUS-Nr.:		St 2240 Lauf a. d. Pegnitz – Altdorf b. Nürnberg Ausbau Winn – BAB A6 AS Altdorf / Leinburg Bau-km 0+126 – 4+028	
aufgestellt: Staatliches Bauamt Nürnberg		Eisgruber, Ltd. Baudirektor Nürnberg, den 28.11.2022 / 28.03.2025	